

Ressort: News

550.000 abgelehnte Asylbewerber in Deutschland

Berlin, 22.09.2016, 03:00 Uhr

GDN - In Deutschland leben fast 550.000 abgelehnte Asylbewerber, drei Viertel von ihnen bereits seit mehr als sechs Jahren. Das berichtet "Bild" (Donnerstag) unter Berufung auf eine Antwort der Bundesregierung auf eine Anfrage der Linksfraktion im Bundestag.

Danach zählte die Bundesregierung Ende Juni 549.209 abgelehnte Asylbewerber. 406.065 von ihnen war schon länger als sechs Jahre in Deutschland. Etwa die Hälfte (46,6 Prozent) der abgelehnten Asylbewerber hatte ein unbefristetes Aufenthaltsrecht, 34,8 Prozent ein befristetes Aufenthaltsrecht. Die meisten abgelehnten Asylbewerber kamen aus der Türkei (77.600), dem Kosovo (68.549) und aus Serbien (50.817). Wie "Bild" weiter berichtet, gab es zudem 168.212 geduldete Ausländer, zu denen auch rund 100.000 abgelehnte Asylbewerber gehören. Darunter waren auch 37.020 Personen, die wegen fehlender Reisedokumente in Deutschland bleiben dürfen. Der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Hans-Peter Friedrich (CSU), forderte vor dem Hintergrund der Zahlen eine dringende Reform der Abschieberegeln in Deutschland. "Wer zulässt, dass abgelehnte Asylbewerber dem Staat derart auf der Nase herumtanzen, zerstört das Vertrauen der Bürger in die Handlungsfähigkeit des Staates. Die Rechtsvorschriften müssen dringend geändert werden", sagte Friedrich gegenüber "Bild". Auch der Bundesvorsitzende der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPoIG), Rainer Wendt, übte scharfe Kritik an der Abschiebepaxis in Deutschland. Wendt sagte gegenüber "Bild": "Es gibt eine regelrechte Abschiebeverhinderungsindustrie. Anwälte und Organisationen wie Pro Asyl verhindern die rechtmäßige Rückführung abgelehnter Asylbewerber systematisch. Und die Politik scheut unschöner Bilder. Das muss sich dringend ändern. 215.000 Ausreisepflichtige müssen auch ausreisen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-78371/550000-abgelehnte-asylbewerber-in-deutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com